

Kondome

Viele scheuen den Gebrauch von Kondomen noch immer. Es fühle sich unecht an. Das Haut an Haut-Gefühl werde vermisst, so sagen viele Männer und Frauen. Gefühlsvoller Geschlechtsverkehr trotz Kondom – ist das überhaupt möglich? Erotikmedien.info hat sich mit dem Sortiment der Marke ceylor – der Nummer 1 in der Schweiz – beschäftigt und kommt zum Schluss – ja!

Brav eingerollt, in Ruheposition, wirken die münzgrossen Gummiringe unscheinbar, dünnhäutig, empfindlich. Doch in der Praxis und im Test zeigen sie Statur und Kraft, sind handlich und standfest, höchsten Belastungen und Strapazen gewachsen. Früher galten Kondome beim Geschlechtsverkehr als Spassbremse. Heute wird durch sie unbeschwerter Sex oft erst möglich. Nur Kondome bieten Schutz vor Geschlechtskrankheiten. Die zarten wie geschmeidigen Überzieher aus Latex tragen die Last der Mission: «Gibt Aids keine Chance»: Sie kann nur gelingen, wenn im Liebesleben Kondome konsequent genutzt werden.

Kondom muss passen

Die weltweit gültige Norm für Latexkondome ermöglicht mehr Grössenvielfalt.

Vorgeschrieben ist eine Mindestlänge von 160 Millimetern. Bei der Breite ist von 45 bis 75 Millimeter vieles möglich. Ein Kondom muss passen. «Achte darauf, dass du ein Kondom wählst, das perfekt passt. Ist das Kondom zu weit, kann es abrutschen, ist es zu eng, könnte es reißen. Ein gut sitzendes Kondom deckt den ganzen erigierten Penis ab, macht aber nicht zu viele Falten. Das passende Kondom lässt sich ohne Anstrengung leicht mit Daumen und Zeigefinger abrollen», erklärt Martina Langes, Marketing Managerin von ceylor. Um die richtige Grösse zu definieren, empfiehlt sich ein Besuch auf mysize.ch. Neben dem Sitz ist das verwendete Material wichtig. Ein Grossteil der handelsüblichen Kondome ist aus Latex. Einige wenige Marken, so auch ceylor, bieten Alternativen aus Polyurethan oder Polyisopren an. Diese eignen sich hervorragend für den Gebrauch bei Latexallergie, da sie nahezu latexfrei sind.

Korrekt Gebrauch

Ebenso wichtig, wie die richtige Wahl des Kondoms ist deren korrekte Anwendung. Ein Kondom sollte vorsichtig aus der Verpackung genommen werden, ohne dass scharfe Fingernägel oder andere spitze Gegenstände zur Hilfe genommen werden. Am oberen Ende des Kondoms befindet sich

eine Ausstülpung, die nach dem Samenerguss als Reservoir für die Samenflüssigkeit dient. Beim Aufsetzen des Kondoms wird dieses «Hütchen» zwischen Daumen und Zeigefinger festgehalten, während das Kondom mit der Innenseite auf das steife Glied aufgesetzt und abgerollt wird. Vorsicht: Die Innen- und Aussenseite des Präservativs wird häufig bei der Anwendung



zunächst verwechselt! Das zusammengerollte Kondom muss sich über den Penis abrollen lassen. Sollte die Eichel versehentlich mit der Aussenseite des Kondoms in Berührung gekommen sein, muss ein neues Kondom verwendet werden, da zu diesem Zeitpunkt bereits Samen ausgetreten sein könnte. Wenn das Reservoir ausreichend Platz für den Samen bietet und das Kondom luftbläschenfrei den erigierten Penis umschliesst, sitzt es richtig. Nach dem Geschlechtsverkehr bzw. nach dem Samenerguss wird das Glied wieder vorsichtig aus der Scheide herausgezogen. Dabei sollte das Kondom mit den Fingern am Penis festgehalten werden,

damit es nicht vorher abrutscht und sich in die Scheide entleert. Hände

mehr als Ergänzung zum Liebesakt empfunden wird.

Und viel wichtiger, es sollte die Empfindungen nicht über das Mass



und Penis sollten anschliessend gewaschen werden, da dort Samenflüssigkeit anheften könnte und es bei weiteren Berührungen zu einer Schwangerschaft kommen kann. Kondome dürfen nicht wieder verwendet werden und gehören nach Gebrauch in den Abfall und nicht in die Toilette. Das Anlegen des Kondoms wird manchmal als störend für das Liebesspiel empfunden. Abhilfe kann dadurch geschaffen werden, dass das Überziehen des Präservativs in das Liebesspiel der Partner integriert wird, so dass es weniger als Unterbrechung sondern

Die richtige Wahl

Verschiedene Grössen, Formen oder Farben gibt es. Bei der grossen Auswahl an Kondomen kann man manchmal den Überblick verlieren. Es gibt sie mit oder ohne Beschichtung, extrastark, mit und ohne «Taille» (Profil), mit kleinen Noppen oder Rille und sogar mit unterschiedlichem Geschmack. Beim Kauf ist generell auf das CE-Label sowie auf das OK-Gütesiegel zu achten. Beide Kennzeichnungen bürgen für Qualität. Bleiben noch die Ansprüche an den Gebrauch des Kondoms: es sollte nicht riechen.

dämpfen, da es sonst von der Frau, noch vom Mann oft und gerne genutzt wird. Auch eine werkseitige Befeuchtung des Kondoms ist angenehm, da es sich dann bei Gebrauch leichter einführen lässt. Doch gibt es ein Produkt, welches all diesen Ansprüchen genügt?

Extra dünn

Das Non-Latex Kondom verspricht ein Gefühl wie Haut an Haut bei maximalen Schutz und perfekter Passform:
- latexfreies Polyurethan
- 58mm nominale Breite (=52mm gleichzusetzen eines Latexkondoms, da Material ein bisschen weniger elastisch)

- 190mm Länge
- geruchlos

gar nicht mehr. Der Nebeneffekt von soviel

Mittel auf Fett- oder Ölbasis können die Kondome schädigen.

- Kondome mit empfängnisverhütenden Eigenschaften können die Schleimhäute irritieren, allergische Reaktionen auslösen und den Aids-Schutz gefährden.
- Latex oder Zusatzstoffe können allergische Reaktionen hervorrufen. Deshalb bietet u.a. ceylor latexfreie Präservative an.
- Juxpräservative und Kondome aus Tierdärmen bieten keinen sicheren Schutz.

Mehr Infos unter:
www.ceylor.ch



- hochtransparent
- mit Gleitgel auf Silikonölbasis

Lust bei gleichzeitiger Verhütung: mehr Spass im Bett.

Das Versprechen musste Erotikmedien.info natürlich auf Herz und Nieren testen. Daher hatten die Redaktionsmitglieder in letzter Zeit öfters Sex mit Kondom. Unser Fazit darf sich sehen lassen: Das Non-Latex Ultra dünne ceylor Kondom riecht nicht, gar nicht! Es lässt sich einfach abrollen. Frauen wie Männer gaben übereinstimmend an, es wirklich nur ganz, ganz wenig zu spüren. Und dies auch nur zu Beginn des Akts. Mit zunehmender Feuchte merkten die Frauen es

Tipps rund ums Kondom

- Kondome nicht grosser Kälte oder direkter Sonnenstrahlung aussetzen. Sie gehören deshalb nicht ins Handschuhfach des Autos.
- Kondome in einem Schutzbehälter aufbewahren. Sie sind empfindlich auf Druck und Reibung.
- Verfallsdatum beachten
- Gleitmittel vermindern die Beanspruchung und damit das Risiko des Reissens. Nur wasserlösliche Gleitmittel oder solche auf Silikonbasis verwenden.